Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 111

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 111 XX Jahrgang Bern, Donnerstag, 20. März. 1902 Berne, Jeudi, 20 mars. XXme année. № 111
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Genossenschaftliche und herrschaftliche Verbände in der Volkswirtschaft. — Ausschnhandel Argentiniens im Jahre 1901. — Die deutsche Baumwollindustrie. — Geldanweisungsverkehr mit der Südafrikanischen Republik. — Mandats de poste pour la République Sud-Africaine. — Poststückverkehr mit dem Oranje-Freistaat. — Colis postaux pour l'Etat libre d'Orange. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 17. März. Die Firma **E. Baltzer** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107, vom 24. Juli 1883, pag. 858), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Basel erloschen.

17. März. Die Firma **Badertscher & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 356, vom 19. Oktober 1901, pag. 1421) verzeigt als Natur des Geschäftes: Fahrräder, Fahrradfournituren und landw. Geräte en gros, Eisenwaren- und Holzwarenfabrikation. Reparaturwerkstätte. Die Firma erteilt Prokura an Jos. Friedrich Gubser, von Wallenstatt, in Zürich V.

17. März. Johannes Badertscher, von Lauperswyl (Bern), in Zürich V, und Léon Brière, von Genf, in Zürich I, haben am 14. März 1902 unter der Firma **Badertscher & Co Automobiles** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Johannes Badertscher, und Kommanditär: Léon Brière mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma erteilt Einzelprokura an Léon Brière, den genannten Kommanditär, und an Joseph Friedrich Gubser, von Wallenstatt, in Zürich V. Handel mit Motorfahrzeugen. Göthostrasse 16 und Falkenstrasse 19.

17. März. Die **Sennerei-Genossenschaft Langnau** in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1898, pag. 22) hat in der Generalversammlung vom 2. Februar 1902 ihre Statuten revidiert und dabei bestimmt: Austretende Genossenschafter sind gehalten, zur Befreiung von ihrer Mitgliedschaft denjenigen Betrag einzubezahlen, der auf dem betreffenden Anteilscheine nach Massgabe der entsprechenden Geschäftsrechnung haftet. Im übrigen bleiben die früher publizierten Thatsachen unverändert. Zum Präsidenten wählte die Genossenschaft: Jakob Hotz (früher Vicepräsident); zum Vicepräsidenten: Heinrich Näf (früher Präsident), und an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Vollenweider zum Aktuar Jean Ringger, von und in Langnau. Quästor ist wie bisher Heinrich Gugolz, und Beisitzer: Johannes Meier. Der Präsident oder der Vicepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

17. März. Inhaber der Firma **A. Barth** in Zürich I ist Adam Barth, von Albisrieden, in Zürich I. Schuhhandlung und Massgeschäft. Augustinergasse 44.

17. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sigrist & Huber** in Uster (S. H. A. B. Nr. 27 vom 28. Januar 1899, pag. 106) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Paul Sigrist** in Uster, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Paul Sigrist, von Veltheim, in Uster. Mech. Seidenstoffweberei. In Ober-Uster.

17. März. Der Inhaber der Firma **Emil Séquin, Enboolith Werke, vormals C. Séquin-Bronner** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. März 1900, pag. 375) wohnt nunmehr in Paris (8, Rue Theodule Ribot).

17. März. Die Firma **E. Sausele-Rüger** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 420 vom 17. Dezember 1901, pag. 1677) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich III, Sihlfeldstrasse 93 verlegt, woselbst die Inhaberin und der Prokurist Jakob Sausele ebenfalls wohnen.

18. März. Die Firma **J. A. Haab-Naef** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 30 vom 31. Januar 1899, pag. 117) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Flaschengasse 5.

18. März. **Feldschützen-Gesellschaft Horgen** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 29. März 1901, pag. 453), Eugen Zwingli ist aus dem Vorstand dieses Vereins ausgetreten, und es ist damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde in der Generalversammlung vom 9. Februar 1902 als Präsident gewählt: Heinrich Hintermann, von Unter-Engstringen, in Horgen. Derselbe führt je kollektiv mit dem Aktuar Fritz Zwingli oder dem Kassier Walter Kunz rechtsverbindliche Unterschrift.

18. März. Die Firma **P. Harsch-Maier** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 10 vom 11. Januar 1902, pag. 37) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

18. März. **Sennereigenossenschaft Riedt & Umgebung** in Riedt-Wald (S. H. A. B. Nr. 9 vom 21. Januar 1890, pag. 45). Jacob Keller und Jacob Knecht sind infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. In der Generalversammlung vom 4. Februar 1902 wurden an deren Stellen gewählt: Jakob Knecht, Sohn, als Präsident, und Jakob Knecht-Honegger, als Aktuar, beide von und in Riedt-Wald. Die Genannten führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 18. März. Inhaber der Firma **Rob. Widmer** in Bern ist Robert Widmer, von Gränichen (Aargau), in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb des «Restaurant z. Seidenhof», Zähringerstrasse 44, Bern.

Bureau Schwarzenburg.

15. März. Unter dem Namen **Schützenverein Schwarzenburg** gründet sich, mit dem Sitze in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, ein Verein, welcher die Pflege des Schieswesens und der Geselligkeit zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 4. August 1901 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Anmeldung beim Vorstandspräsidenten, Aufnahme durch Beschluss des Vorstandes, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 5 festgesetzt. Austritt: durch Beschluss des Vorstandes werden auf mündliche oder schriftliche Anmeldung beim Vorstandspräsidenten aus dem Verein entlassen: *a.* Mitglieder, die das 45. Altersjahr zurückgelegt haben; *b.* solche, die sich gestützt auf ein ärztliches Zeugnis zum Austritt melden; *c.* Mitglieder, welche ein Austrittsgeld von Fr. 20 bezahlen; *d.* Mitglieder, welche das Amt Schwarzenburg definitiv verlassen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Anzeiger für die Amtsbezirke Seftigen und Schwarzenburg oder durch Umbieten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; austretende Mitglieder haben kein Recht auf dasselbe. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von 4 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Vögeli, von Zauggenried, Oberleutnant, in Schwarzenburg; Sekretär ist Robert Gehrig, von Oberthal, Lehrer, in Steinenbrünnen, Gemeinde Wahlern.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1902. 18 mars. Le chef de la maison **Louis Menoud**, à Domdidier, qui commence dès ce jour, est Louis Menoud, fils de Jacques, de Cottens, domicilié à Domdidier. Genre de commerce: Exploitation du «Café de la gare» à Domidier.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

18 mars. Alphonse Vaucher s'est retiré de la société **Motto, Dupraz** et Cie, à Rue (F. o. s. du c. du 25 janvier 1900, nº 27, page 109). Cette raison est en conséquence radiée.

Les autres associés, Paul Dupraz et André Motto-Bertolino, tous deux domiciliés à Rue, continuent cette société en nom collectif sous la raison **Motto et Dupraz**. Exploitation des carrières de molasse de Vauderens et Ursy.

18 mars. La raison **Deillon Florentin**, tanneur, à Massonnens (F. o. s. du c. du 24 mars 1883, nº 41, page 312), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Le chef de la maison **Alfred Deillon**, à Massonnens, est Alfred Deillon, de La Joux, domicilié à Massonnens. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Deillon Florentin», radiée. Genre de commerce Tannerie, commerce de cuir.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 17. März. Die Firma **Heinrich Burckhardt**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 202 vom 5. Juni 1900, pag. 812) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. März. Inhaberin der Firma **Ph. Jermann** in Basel ist Philomene Jermann, von Strüth (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Korsettengeschäft und Manufakturwarenlager. Geschäftslokal: Klarastrasse 11.

18. März. Inhaber der Firma **J. Hungerbühler** in Basel ist Jakob Hungerbühler, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Mass- und Konfektionsgeschäft. Geschäftslokal: Klarastrasse 17.

18. März. Inhaber der Firma **Eduard Seel** in Basel ist Eduard Seel, von Elberfeld (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Vertretung der Firma «Stein Söhne» in Berlin für Herrenwäsche und Krawatten. Geschäftslokal: Albananlage 4.

19. März. Unter dem Namen **Gesellschaft für Degenfechten** (Société d'escrime à l'épée) besteht in Basel ein Verein, welcher die Pflege des Fechtens, insbesondere des Fleuret- und Degenfechtens zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 28. Januar 1902 festgestellt worden. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben durch von zwei Aktivmitgliedern unterstützte Anmeldung beim Vorstand, Aufnahme durch Beschluss der Aktivmitglieder und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 20. Der monatliche Beitrag der Aktivmitglieder ist auf je Fr. 7 festgesetzt. Der Austritt kann je auf Ende eines Kalenderquartals stattfinden und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Präsidenten, durch Tod oder durch Ausschluss seitens des Vorstandes unter Genehmigung der Generalversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Cirkulare an die Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen Präsident, Vicepräsident, Kassier und Aktuar durch kollektive Zeichnung zu je zweien. Präsident ist Adolf d'Andiran-Köchlin, von Genf; Vicepräsident: Edgar Lebert-Fries, von Bex, Kassier: Fritz Senn-Otto, von

Basel: Aktuar: Dr. Hermann Hübsch, von Basel, alle wohnhaft in Basel. Gesellschaftslokal: St. Johannvorstadt 27 (Formonterhof).

19. März. Die Firma **J. Trueb** in Basel (S. H. A. B. Nr. 93 vom 22. Juni 1883, pag. 743) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

19. März. Der Verein unter dem Namen **Gesellschaft für christliche Jünglingsvereine in Basel** hat in seiner Vorstandssitzung vom 27. November 1901 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 93 vom 31. März 1896, pag. 381, publizierten Thatsachen getroffen. Der Name des Vereins wird abgeändert in **Gesellschaft für christliche Jünglings- & Männervereine in Basel.** Der Verein hat den Zweck, die evangelischen Jünglings- und Männervereine in ihren materiellen Bedürfnissen zu unterstützen, untereinander zu verbinden und durch persönlichen Umgang in ihren Zwecken zu fördern. Er besteht aus den aufgenommenen Jünglings- und Männervereinen und aus freien Mitgliedern. Ueber die Aufnahme der Jünglings- und Männervereine entscheidet der Vorstand, über die Aufnahme von freien Mitgliedern der Präsident des Vereins. Die aufgenommenen Jünglings- und Männervereine bezahlen an Stelle ihrer Mitglieder einen jährlichen Beitrag von Fr. 10. Der Austritt kann jeweilen auf Ende eines Vereinsjahres durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten stattfinden. Vereine können durch den Vorstand ausgeschlossen werden. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Cirkulare an die freien Mitglieder und an die Präsidenten der beigetretenen Vereine. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und ein Vorstand. Der Vorstand besteht aus Vertretern sowohl der freien Mitglieder, als aus solchen der beigetretenen Jünglings- und Männervereine. Diese werden im Vorstande vertreten durch ihre Präsidenten; Vereine, die über 50 Mitglieder zählen, können ausserdem einen zweiten Vertreter abordnen. Die freien Mitglieder wählen die gleiche Anzahl Vertreter, wie diejenige der Vereinsvertreter ist. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Bestimmungen bleiben unverändert. Präsident des Vereins ist wie bisher: Reinhold Sarasin-Warnery mit Einzelunterschrift; Vicepräsident an Stelle des bisherigen Theodor Raillard, Sohn, dessen Unterschrift erlischt, ist nunmehr Franz Koch; Kassier an Stelle von Friedrich Sartorius-Preiswerk, dessen Unterschrift erlischt, ist Carl Eduard Vischer-Speiser, sämtlich von und in Basel; die beiden Neugewählten zeichnen kollektiv.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 18. März. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Neumühle**, mit Rechtsdomizil in Neumühle-Amrisweil, besteht seit dem Jahre 1865 eine Genossenschaft, auf unbestimmte Zeitdauer, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Die Statuten sind unterm 5. Februar 1902, den Bestimmungen des Schweiz. Obligationenrechtes entsprechend abgeändert, von der Generalversammlung der Mitglieder einstimmig genehmigt und eigenhändig unterzeichnet worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahme durch die Generalversammlung, Entrichtung der statutarischen Eintrittstaxe (Fr. 5—40) per Kuh und Unterzeichnung der Statuten oder einer Beitrittserklärung. Der Austritt kann in der Regel nur auf Ende eines Rechnungsjahres gegen Entrichtung der festgesetzten Taxe, analog dem Eintrittsgeld geschehen, eventuell durch Ausschluss aus der Gesellschaft. Die Gesellschaft als solche beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten derselben haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Einladungen oder Bekanntmachungen geschehen durch specielle Einladungen oder durch die «Thurgauer Zeitung». Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und Aktuar eventuell Vicepräsident und Aktuar gemeinschaftlich. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Hermann Schümperlin, Präsident, von Hessenreute, in Neumühle; Emil Züllig, Aktuar, von und in Niederaach; Ferdinand Müller-Roth, Vicepräsident und Kassier, von Räuchlisberg, in Radmühle; Jacob Gsell, von Räuchlisberg, in Rüti, und Alfred Stäheli, von und in Niederaach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1902. 18 marzo. La società in nome collettivo **Fratelli Carloni c Mattazzi**, in Lavorgo (F. u. s. di c. del ottobre 1889), viene cancellata per il scioglimento della società. L'attivo ed il passivo è ripreso della ditta collettiva «Fratelli Carloni».

Proprietari della ditta collettiva **Fratelli Carloni**, in Pollegio, Biasca, sono Francesco e Cesare Carloni, fu Domenico, di Lanza d'Intelvi, provincia di Como, e domiciliati in Pollegio-Biasca. Ditta incominciata colla data odierna. Genere di commercio: Esercizio di una cava di granito. Firma per la ditta Frat. Carloni, Cesare Carloni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1902. 13 mars. La raison de commerce **Eug. Menetrey**, à Payerne, est Eugène, fils d'Henri Menetrey, de Poliez-le-Grand, domicilié à Payerne. Genre de commerce: Exploitation du Buffet de la gare de Payerne.

15 mars. La société en nom collectif **Hoirie de Paul Laurent**, à Payerne (F. o. s. du c. du 17 octobre 1899, n° 824, page 1305), change sa raison sociale en **Laurent frères.** Elisabeth Laurent a cessé de représenter l'associé Arthur Laurent devenu majeur qui possède aussi la signature sociale.

15 mars. Louis, fils de Jean Borel, originaire de France, et **Georges**, fils de Fortuné Piretti, originaire d'Italie, les deux domiciliés à Payerne, ont constitué sous la raison sociale **Borel et Piretti**, une société en nom collectif, ayant son siège à Payerne et qui a commencé ses opérations le 17 juin 1900. Genre de commerce: Ferblanterie. Atelier: Rue du Collège.

Bureau de Rolle.

18 mars. La raison **Hoirie A. Herminjard**, à Rolle (F. o. s. du c. du 18 octobre 1892, page 898), est éteinte ensuite de renonciation des titulaires. La maison est continuée sous la raison **L. Herminjard**, à Rolle, par Louis-Henri Herminjard, de Corsier sur Vevey, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Epicerie, droguerie. Magasin: Grand'Rue n° 6.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1902. 18 mars. Le chef de la maison **Ernest Bangerter**, à Colombier, est Ernest Bangerter, de Lyss (Berne), domicilié à Colombier. Genre de commerce: articles divers. «Bazar viennois». Magasin: Rue Basse, à Colombier. Cette maison a été fondée le 1er mai 1902.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

15 mars. Sous la dénomination de **Société des Fabricants de Ressorts de La Chaux-defonds**, il est constitué à La Chaux-de-Fonds, une association qui a pour but de resserrer les liens de solidarité et d'union entre les fabricants de ressorts de La Chaux-de-Fonds et de les grouper pour travailler en commun à la prospérité de leur industrie et de leur commerce et à la défense de leurs intérêts particuliers et collectifs. Les statuts de la société sont du 25 février 1902. Pour être reçu membre de la société, il faut être fabricant de ressorts, adresser une demande écrite au comité et obtenir les deux tiers des voix des membres du comité. Tout membre qui voudrait se retirer de l'association doit présenter sa demande motivée par écrit au comité, lequel la soumet avec son préavis à la première assemblée générale, seule compétente pour prononcer. La qualité de secrétaire se perd encore par l'exclusion. Tout membre de l'association paie une mise d'entrée de deux francs; la cotisation annuelle est fixée par l'assemblée générale laquelle peut aussi demander des cotisations supplémentaires. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de l'associations, les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les publications de la société sont faites dans le journal «La Fédération horlogère», paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les organes de l'association sont: *a.* l'assemblée générale, *b.* le comité de direction, composé de quatre membres, *c.* les vérificateurs, *d.* la partie patronale de la commission d'apprentissages. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité de direction. La direction est composée de: Emile Geiser, de Langenthal, président; Jules Amez-Droz, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, vice-président; Henri Maumary-Lory, de Dombresson, secrétaire, et Arnold Jeanneret, du Locle, caissier, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 17 mars. La société en nom collectif **Cambessedès et Cº**, agence générale pour machines à écrire, à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1899, page 1390; 12 mars 1901, page 341 et 12 juin 1901, page 837), a été déclarée dissoute dès le 11 mars 1902. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, laquelle est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à Henri Sträuli, comptable-conseil, à Genève.

17 mars. Dans son assemblée générale du 22 février 1902, la société anonyme ayant pour titre **Société immobilière des Trois-Rois**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1894, page 419, et 8 juin 1899, page 759), a nommé membre de son conseil d'administration Henri Thélin, avocat, domicilié à Vich, près Nyon. Le susdit remplace Frédéric Boissonnas, démissionnaire.

17 mars. Dans son assemblée générale du 20 février 1902, l'association dite **Société laitière de Cointrin**, ayant son siège à Cointrin (commune de Meyrin) (F. o. s. du c. du 9 février 1899, page 157, et 22 décembre 1899, page 1586), a nommé Marc Duchosal, domicilié à Cointrin, membre de son comité, en remplacement de Amédée Duchosal, décédé.

17 mars. La procuration conférée à Joachim Zoppino, à Genève, non inscrite au registre du commerce, par la maison **Roch Zoppino**, entreprise de gypserie et peinture, à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1892, page 1090), est radiée.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 18. März. **Johann Joseph Bucher**, Fuhrhalter, von Zürich, in Aussersihl, geb. den 8. Juli 1855, infolge Hinschiedes (S. H. A. B. Nr. 12 vom 9. Februar 1886, pag. 85).

„UNION SUISSE"

COMPAGNIE GÉNÉRALE D'ASSURANCES

Siège social: **Genève.**

Bilan au 31 décembre 1901.

Actif.

fr.	ct.	
375,000	—	Obligations des actionnaires.
9,968	24	Caisse.
219,135	—	Valeurs.
29,204	—	Banque.
7,752	05	Agences.
3,349	70	Intérêts à redevoir. (B. 1)
644,408	99	

Passif.

	fr.	ct.
Capital social	500,000	—
Réserve pour risques en cours, Br. Glaces	33,422	70
» » » » » Br. Eau	13,282	05
» » » » » Br. Vol.	5,386	35
Réserve pour sinistres à régler, Br. Glaces	8,106	—
» » » » » Br. Eau	531	—
Réserve statutaire	18,853	90
Réserve spéciale	20,000	—
Cies de Réassurances	1,607	49
Dividende de 1900 non touché	15	—
Créditeur	875	—
Profits et pertes	42,329	50
	644,408	99

L'administrateur délégué: **O. Hosé.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Genossenschaftliche und herrschaftliche Verbände in der Volkswirtschaft.

Aus einem Vortrag des ehemaligen österreichischen Ministers Dr. Emil Steinbach im Niederösterreichischen Gewerbeverein berichtet die Wochenschrift dieses Vereins:

«Die Organisation eines grossindustriellen Betriebes, sagte der Vortragende, wird in der Regel in der juristischen Form des freien Vertrages begründet, sie enthält aber faktisch sehr bedeutende Elemente der Herrschaft eines Vortragsteiles über den anderen, da ohne diese herrschaftlichen Elemente, wie Gehorsam und Disciplin, ein Grossbetrieb überhaupt nicht existieren kann. So kommt es, dass der Lohn des Arbeitnehmers mit seiner Arbeitskraft steigt und fällt, dass er daher im späteren Alter einen geringeren Lohn beziehet, wodurch notwendig der Familienverband gelockert wird, indem die jüngeren Elemente in der Familie durch ihre günstigere materielle Stellung über die älteren zu stehen kommen und sich die natürlichen Gewaltsverhältnisse der Familie umändern. Für die Arbeitgeber wieder hat dieses Verhältnis den Nachteil, dass sie bei dieser Art der Verträge kein Recht haben, auf Treue zu rechnen, was am deutlichsten aus den Reformvorschlägen über die Wahrung des Geschäftsgeheimnisses erhellt, in welchen die Pflicht zur Wahrung des Geheimnisses mit dem Austritt aus dem Dienstverbande einfach aufhört.

Die herrschende Gestaltung des grossindustriellen Betriebes findet somit eine notwendige Ergänzung in den beiderseitigen genossenschaftlichen Verbänden, sowohl in dem der Arbeitgeber, als in dem der Arbeitnehmer, welche sich bilden, um die Stellung der Einzelnen durch ihre Verbindung mit der gleichen Interessengruppe zu stärken und zu kräftigen. Diese beiderseitige Organisation auf genossenschaftlicher Grundlage ist natürlich eine Organisation zum Kampf, dessen Mittel bekanntlich Streik und Boykott auf der einen Seite und die Aussperrung auf der anderen Seite bilden. Es ist richtig, dass durch die immer grösser und stärker werdenden beiderseitigen Organisationen die Streike seltener werden, dafür sind sie aber auch um so gefährlicher, weil sie immer ausgedehnter werden und namentlich immer häufiger solche Gebiete betroffen, auf denen der ruhige Fortschritt und der Fortgang der Fabrikation, sowie der Arbeit im Interesse des allgemeinen Wohles dringend geboten ist. Beispiele hiefür sind die letzten Vorfälle in Spanien und Italien. Es werden freilich immer Schiedsgerichte und Einigungsämter als Hülfsmittel gegen solche Vorfälle in den Vordergrund gestellt. Jedermann aber weiss, dass dies nur Palliativmittel sind, da ja innerhalb der Schiedsgerichte dieselben Kräfte in entgegengesetzten Richtungen wirken. Es werden dem Schiedsgerichte wohl die kleinen Streitigkeiten vorgelegt, die grösseren jedoch durch Kampf entschieden, und dabei rechnet stets jede Partei auf den Sieg.

Soll nun dieses Kampfverhältnis gemildert werden, so fragt es sich in erster Linie, ob an Stelle oder mindestens neben diesen genossenschaftlichen Kampforganisationen eine andere Organisation möglich sei. Und da bietet sich dem Suchenden in erster Linie die herrschaftliche Organisation dar, als deren Typus das Verhältnis des Staates zu seinen Beamten betrachtet werden kann. Das monarchische Beamtentum ist nämlich kein Arbeitsverhältnis im privatrechtlichen Sinn, wo für eine bestimmte Arbeit ein bestimmter Lohn gewährt wird, sondern der Staat mietet den Anspruch auf die gesamte Arbeitskraft des Beamten, ohne sich auf die Bestimmung einer Arbeitszeit oder eines Quantums an Arbeitsleistung einzulassen. Für diese Leistung gewährt der Staat keinen Lohn, sondern lediglich eine Alimentation. Zu dem Gehalt treten Ehrenrechte, die Versorgung für das Alter und die Angehörigen und die Hinterbliebenen. Der Staat verzichtet auf das Recht willkürlicher Entlassung, die nur nach vorhergegangenem Disciplinarverfahren stattfindet.

Nun entsteht die Frage, ob ein analoges Rechtsverhältnis auch auf die Organisation der Grossindustrie, sowie des Handels angewendet werden könnte? Zweifellos können solche Herrschaftsverhältnisse nicht mehr auf der Grundlage des patriarchalischen Vertrauens erriohtet werden, da der demokratische Zug der Zeit, das Prinzip der Gleichheit vor dem Gesetze, ein solches Verhältnis unmöglich macht. Sie können vielmehr mit Erfolg heute nur mit genauer Feststellung und Begrenzung der gegenseitigen Rechte und Pflichten errichtet werden. Das Verhältnis hat vielfach Analoga gefunden.

Es ist auch kein Grund abzusehen, warum diese Organisationen keine weitere Ausdehnung finden sollen. Die erste Bedingung ist freilich, dass die Arbeitgeber derartig kräftig sein müssen, dass sie die Grundlage einer solchen Organisation zu bilden im stande sind. Hier könnten Associationen der Arbeitgeber eintreten, und vielleicht auch die Kartelle. Das erste Erfordornis wäre eine auskömmliche Gehaltsleistung von Seite der Arbeitgeber, sowie die dazu gehörige Fürsorge für die Arbeitsunfähigen und die Hinterbliebenen, vor allem andern Vermeidung der Lohnabnahme für ältere Arbeiter oder sogar ein mit dem Alter fortschreitender Lohn, weiter der Verzicht auf die willkürliche Entlassung, Einführung eines Disciplinarverfahrens, etc. Den grossen Schwierigkeiten des Mangels an Arbeit, welche sehr häufig zu notgedrungenen Entlassungen von Arbeitern führen, müsste thunlichst entgegengewirkt werden, und zwar wie im Staatsdienste durch Verringerung der Arbeitszeit, ferner dadurch, dass womöglich die kartellierten Industrien, welche über ihren sicheren Bedarf genau informiert sind, diese Organisationen vornehmen, endlich dadurch, dass neben der Gesamtheit der herrschaftlich organisierten Arbeiter auch Aushülfsarbeiter beschäftigt werden.

Auf diese Weise, schloss der frühere Minister, wäre es vielleicht möglich, dem Gedanken der herrschaftlichen Organisation in der Grossindustrie und im Handel weitere Verbreitung zu verschaffen. Niemals aber könne davon die Rede sein, dass die dargestellten Organisationen die Gesamtheit aller Arbeiter umfassen. Es werde nur eine obere Sohicht sein, die aus diesen Organisationen Nutzen ziehe. Vielleicht wäre es aber auf diesem Wege möglich, gewaltsame Kampfesausbrüche zu vermeiden und für eine gemässigte Fortentwicklung Boden zu finden.

Verschiedenes — Divers.

Aussenhandel Argentiniens im Jahre 1901. Der Wert der Wareneinfuhr nach Argentinien bezifferte sich, der «Buenos Aires Handels-Zeitung» zufolge, im Jahre 1901 auf 113,959,749 Gold-Pesos (1 Gold-Peso = 4,05M.) gegen 113,485,069 Gold-Pesos im Vorjahre.

Die Warenausfuhr erreichte einen Wert von 167,716,102 Gold-Pesos gegen 154,600,412 Gold-Pesos.

Die einzelnen Länder, mit denen Argentinien vorzugsweise in Handelsverkehr steht, waren an der Einfuhr und Ausfuhr Argentiniens in den beiden letzten Jahren folgendermassen beteiligt:

	Einfuhr 1901	Einfuhr 1900	Ausfuhr 1901	Ausfuhr 1900
	Wert in 1000 Gold-Pesos			
Grossbritannien	36,481	38,683	29,921	23,891
Deutschland	16,725	16,636	21,480	20,070
Vereinigte Staaten von Amerika	15,534	13,439	9,296	6,883
Italien	14,736	14,924	4,319	4,304
Frankreich	9,960	10,898	28,637	19,008
Belgien	8,689	8,431	13,458	17,931
Brasilien	4,386	3,742	9,702	6,186
Spanien	3,913	3,692	2,132	2,699
Paraguay	1,768	1,861	216	162
Uruguay	679	520	3,711	2,303
Niederlande	573	174	1,754	3,906
Bolivien	139	122	541	579
Chile	111	124	568	870

— **Die deutsche Baumwollindustrie.** Eine von der Firma W. Rieger in Stuttgart bearbeitete Zusammenstellung giebt interessante Aufschlüsse über die Zahl der Baumwollspindeln im deutschen Reiche. Darnach belief sich die Gesamtzahl der Spindeln: 1898 auf 7,381,629, 1901 auf 8,434,601. Die der Webstühle: 1898 auf 194,726, 1901 auf 211,818. Die den amtlichen Veröffentlichungen der Textilberufsgenossenschaften entnommene Arbeiterzahl betrug 1898: 628,080, 1901: 659,252. Demnach haben die Webstühle um 17092 = 8,80%, die Spindeln um 1,052,972 = 14,27%, die Arbeiter um 31,172 = 4,97% zugenommen.

Im einzelnen entfallen:

	Spindeln 1901	gegen 1898	Webstühle 1901	gegen 1898	Arbeiter 1901
Elsass	1,519,300	— 63,093	39,793	+ 1,653	63,305
Baden	475,044	— 168	15,119	— 249	101,066
Rheinpfalz	127,732	+ 5,496	2,021	+ 131	
Württemberg und Hohenzollern	673,441	+ 68,773	18,838	— 1,845	
Bayern	1,420,648	+ 33,932	28,834	+ 1,273	
Sachsen	1,185,184	+ 89,888	34,321	+ 3,188	188,841
Sachsen (Vigognespinnereien)	528,800	— —	—	— —	—
Schlesien	114,343	— 3,222	12,694	+ 523	55,918
Rheinprovinz-Westfalen	2,072,949	+ 344,282	46,639	+ 7,515	130,768
Uebriges Norddeutschland	322,160	+ 53,298	13,559	+ 1,213	121,354

— **Geldanweisungsverkehr mit der Südafrikanischen Republik.** Von nun an können Geldanweisungen nach folgenden Orten der Südafrikanischen Republik (Transvaal) wieder zur Beförderung angenommen werden: Barberton, Boksburg, Cleveland, Germiston, Heidelburg, Johannesburg, Krugersdorp, Machadodorp, Middelburg, Modderfontein, Potchefstroom, Pretoria, Roodeport, Springs, Standerton, Valksrust.

— **Poststückverkehr mit dem Oranje-Freistaat.** Von nun an können Poststücke nach dem Oranje-Freistaat, via Frankreich oder Deutschland und England, wieder zur Beförderung angenommen werden.

* * *

— **Mandats de poste pour la République Sud-Africaine.** Dès maintenant on peut de nouveau accepter à l'expédition des mandats de poste à destination des localités suivantes de la République Sud-Africaine (Transvaal): Barberton, Boksburg, Cleveland, Germiston, Heidelburg, Johannesburg, Krugersdorp, Machadodorp, Middelburg, Modderfontein, Potchefstroom, Prétoria, Roodeport, Springs, Standerton, Valksrust.

— **Colis postaux pour l'Etat libre d'Orange.** Dès maintenant, les colis postaux à destination de l'Etat libre d'Orange, via France ou Allemange et Angleterre, peuvent de nouveau être acceptés à l'expédition.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware / Désignation des articles	Februar - Février 1902	Februar - Février 1901	Januar - Februar / Janvier - Février 1902	Januar - Februar / Janvier - Février 1901
	q	q	q	q
Steinkohlen — *Houille*	1,169,870	1,014,899	2,236,575	2,005,961
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate — *Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole*	57,180	50,669	113,844	114,300
Schweineschmalz — *Saindoux*	1,465	1,544	2,721	3,422
Weizen — *Froment*	301,371	204,838	635,833	431,384
Hafer — *Avoine*	57,989	66,468	138,727	152,114
Gerste — *Orge*	7,604	7,687	16,617	14,890
Mais — *Maïs*	52,184	48,654	115,293	82,875
Graupe, Gries, Grütze — *Gruau, semoule*	15,269	11,679	29,752	24,405
Mehl — *Farine*	38,550	28,536	75,971	57,246
Kaffee, roher — *Café brut*	6,933	8,130	12,742	14,642
Rohtabak — *Tabac brut*	4,535	4,192	10,691	7,940
Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker — *Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins*	26,257	26,452	50,011	53,699
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken — *Sucre en pains, plaques, blocs*	9,623	10,508	20,011	20,422
Zucker geschnitten oder fein gepulvert — *Sucre coupé ou en poudre fine*	9,386	9,114	19,757	17,606
	hl	hl	hl	hl
Wein in Fässern — *Vins en fûts*	67,332	60,471	141,455	123,996

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	7. März. Mark	15. März. Mark		7. März. Mark	15. März. Mark
Metallbestand	1,050,759,000	1,065,038,000	Notencirkulation	1,106,341,000	1,103,463,000
Wechselportef.	701,980,000	720,294,000	Kurzf. Schulden	632,082,000	671,272,000

Niederländische Bank.

	8. März. fl.	15. März. fl.		8. März. fl.	15. März. fl.
Metallbestand	144,000,318	143,302,747	Notencirkulation	225,016,415	226,965,725
Wechselportef.	53,867,829	53,988,910	Conti-Correnti	4,015,078	5,158,882

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. März. Kronen	15. März. Kronen		7. März. Kronen	15. März. Kronen
Metallbestand	1,381,613,582	1,380,226,938	Notencirkulation	1,395,305,790	1,372,453,210
Wechsel:					
auf das Ausland	59,948,905	59,978,458	Kurzfäll. Schulden	177,528,605	177,982,465
auf das Inland	197,299,422	177,823,015			

Wanner & Cie, Horgen,

Giesserei und Maschinenfabrik.

(692)

Spezial-Einrichtungen für Fabrikation von

Transmissions-Organen

aller Art,

staubfreien Ringschmierlagern,

zweiteiligen schmiedeis. Riemenscheiben

✠ Patent Nr. 18,793.

Grosses Lager in Transmissions-Wellen aus komprimiertem Stahl.

Société électrique de Bulle.

Emission de 750 actions de fr. 200, valeur nominale

Donnant suite aux déclsions prises en assemblée des actionnaires du 19 janvier 1902, la Société électrique de Bulle fait une nouvelle émission d'actions de fr. 150,000, divisée en 750 actions de fr. 200, avec préséance en faveur des porteurs actuels. (543)

Conditions de souscription:

Fr. 200 par titre pour les actionnaires actuels (jusqu'à concurrence du nombre d'actions qu'ils possèdent).
Fr. 230 par titre pour les non-actionnaires.

La souscription sera ouverte du **15 au 31 mars 1902** aux bureaux suivants:

A **Bulle:** Banque populaire de la Gruyère;
A **Fribourg:** Banque cantonale fribourgeoise,

où des prospectus sont tenus à la disposition des intéressés. Des prospectus se trouvent aussi au bureau de la Société électrique.

Ecole de commerce La Chaux-de-Fonds

Etablissement communal, fondé en 1889 par l'administration du contrôle fédéral.

L'année scolaire 1902-1903 commencera le lundi, 28 avril 1902.

L'enseignement comprend trois années d'études.
Seront admis les jeunes gens âgés de 14 ans révolus, qui subissent avec succès l'examen d'entrée.
Ce dernier aura lieu le **vendredi, 25 avril 1902,** dès 8 heures du matin.
Les demandes d'inscription, accompagnées du dernier bulletin et de l'acte de naissance des candidats, sont reçues dès maintenant.
Pour tous autres renseignements, s'adresser à l'un des soussignés:

(542) *Le président:* **Henri Wægeli.**
Le directeur: **J.-P. Soupert.**

Sensethalbahn-Gesellschaft.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. April 1902, nachmittags 2½ Uhr,
im Gasthof zum „Bären" in Laupen.

Traktanden:

1) Genehmigung des Darlehensvertrages mit der Einwohnergemeinde Laupen.
2) Genehmigung des Verwaltungsreglements.
3) Verschiedenes.

Als Ausweis zur Stimmberechtigung sind die Interims-Empfangsscheine für die I. 20 % des Aktienkapitals vorzuweisen.

Laupen, den 18. März 1902.

Sensethalbahn,
Namens des Verwaltungsrates.
(541) Der Präsident: **Maurer.**

Société anonyme des chocolats au lait F. L. Cailler

à Broc.

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 17 mars 1902, le **coupon No 2 sera payable en fr. 50 dès le 1er avril pr.:**

à **Broc:** au Siège Social,
à **Lausanne:** à la Banque d'Escompte et de Dépôts, chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie.,
à **Vevey:** chez MM. William Cuénod & Co. (544)

Kündigung und Konversion

des Staatsanleihens von Appenzell A.-Rh.

Gemäss Beschluss des Regierungsrates wird hiemit der am 1. Juli 1893 konvertierte 4 %ige Teil des zur Dotation der Kantonalbank aufgenommenen Staatsanleihens im Betrage von Fr. 1,650,000 auf **Ende Juni 1902 gekündigt.**

Vom 1. Juli 1902 ab wird für die bezüglichen Obligationen kein Zins mehr vergütet, dagegen wird den Inhabern der Obligationen Gelegenheit geboten zu einer **Konversion, deren Bedingungen später festgestellt und veröffentlicht werden.**

Herisau, den 30. Dezember 1901.

Im Namen des Regierungsrates,
(7) *Der Landeskassaverwalter:* **Carl Alder,** Regierungsrat. *Der Ratschreiber:* **Tobler.**

Société des Tramways Lausannois.

Assemblée générale extraordinaire.

Messieurs les actionnaires de la Société des **Tramways Lausannois** sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mardi, 1er avril,** à 2 heures de l'après-midi, aux bureaux de la société, **Rue St. Martin, Nr. 14, Lausanne,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Emprunt pour l'extension du réseau et pour l'unification de la dette.
2° Approbation de la vente à la commune de Lausanne, de l'usine de Couvaloup et des terrains de la Caroline.
3° Nomination d'un administrateur en remplacement de Mr. Léon Lavanchy, décédé.

La feuille de présence sera dressée dès 2 heures, et fermée à 2¼ heures. Les cartes d'actionnaires pour assister à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions ou, éventuellement, indication de leurs numéros, jusqu'au 1er avril à midi, aux bureaux de la société, à Lausanne.

Lausanne, le 18 mars 1902. (545)

Le conseil d'administration.

Aargauische Bank in Aarau.

EINLADUNG
zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Mittwoch, 26. März 1902, nachmittags 3 Uhr,**
im Bankgebäude.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1901.
2) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
3) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde.
4) Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1902.

Aarau, den 3. März 1902.

Der Bankpräsident:
(421) sig. **E. Isler.**

Phoenix

Assurance Company

Englische Versicherungs-Gesellschaft
(804) gegen
Feuer- u. Chômageschaden.

Gegründet 1782.

Besorgt zu vorteilhaftesten Bedingungen
Versicherungen aller Art
(auch Chômage oder Betriebseinstellung infolge Feuersbrunst).
Weitere Auskunft b. d. **General-Agenten** oder bei Herrn **Alfred Bourquin,** Direktor der schweiz. Filiale in **Neuenburg.** Wo nicht vertreten, wünscht man solide Unteragenten anzustellen. — **Bezahlte Entschädigungen** seit der Gründung: Ueber **Fr. 625,000,000.**

Inserate für das „Schweizerische Handelsamtsblatt" sind ausschliesslich zu adressieren an *Rudolf Mosse* in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswyl, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen etc.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.